

Gefilterte Sets erstellen

In Alma kann ein Set von Titeln gefiltert werden, um es über die ursprünglich gespeicherte Suchanfrage hinaus weiter zu verfeinern.

Sie können zum Beispiel das Set so filtern, dass es nur Bücher mit einer bestimmten Größe in Zentimetern, oder nur Titel enthält, die ein Feld 130 haben.

Sie können sogar nach jedem beliebigen Feld im bibliografischen Titeldatensatz filtern.

Das Filtern erfolgt anhand von Indikationsregeln, die prüfen, ob ausgewählte Felder des Datensatzes bestimmte Bedingungen erfüllen.

Mit Indikationsregeln kann die Suche über die verfügbaren Informationen hinaus verfeinert werden.

Heute lernen wir, wie man ein gefiltertes Set unter Verwendung einer bestehenden Indikationsregel erstellt, und dann, wie man eine eigene erstellt.

Um ein gefiltertes Set von Titeln zu erstellen, geben Sie eine Suchanfrage nach den gewünschten Titeln ein.

Klicken Sie auf der Seite mit den Suchergebnissen auf „Speichern und Suchanfrage filtern“.

Geben Sie auf der Seite „Set-Details“ einen Namen für Ihr Set ein.

Fügen Sie dann die gewünschten Details ein.

Klicken Sie anschließend auf „Speichern und filtern“.

Es öffnet sich der Bereich „Filter-Set“, wo Sie eine Indikationsregel zum Filtern des Sets auswählen können.

Diese Regel beschränkt unser Set zum Beispiel auf die Datensätze, die mehr als ein Feld 050 haben.

Wählen wir diese Regel aus.

Sie filtert nach Datensätzen, bei denen das Sprachcode-Feld 041 den Wert „Englisch“ hat.

Klicken Sie auf „Dieses Set filtern“.

Klicken Sie auf „Bestätigen“.

Wir sehen, dass das Set auf der Grundlage unserer ursprünglichen Suchanfrage erstellt wurde.

In der Zwischenzeit führt Alma einen Auftrag aus, um auch das gefilterte Set zu erstellen.

Danach wird die Seite aktualisiert

und das neue Filter-Set wird angezeigt.

Es handelt sich hierbei um ein spezifiziertes Set, das heißt, es wird nicht dynamisch aktualisiert.

Unter „Optionen“ können Sie jederzeit einen weiteren Filter auf das ursprüngliche Set anwenden, hier unter „Set filtern“.

Und unter „Mitglieder“ können Sie die Mitglieder des gefilterten Sets einsehen.

Unser Set wurde von einer ursprünglichen Suchanfrage von ca. 4.000 Titeln auf ca. 3.000 reduziert.

Sehen wir uns nun an, wie Sie Ihre eigenen Indikationsregeln zum Filtern von Sets erstellen können.

Öffnen Sie den Alma-Metadaten-Editor.

Öffnen Sie im Navigationsbereich die Registerkarte „Regeln“ und wählen Sie „Indikation“.

Hier sehen Sie die bisherigen Indikationsregeln in drei Ordnern unterteilt.

Private Regeln sind Ihre Entwürfe, die nur für Sie sichtbar sind.

Geteilte Regeln werden von Ihnen und Ihren Kollegen zum Nutzen Ihrer Einrichtung erstellt.

Und die Community-Regeln werden von Alma-Nutzern auf der ganzen Welt zum Nutzen aller erstellt.

Um eine neue Indikationsregel zu erstellen, klicken Sie auf „neu“ und „Indikation“.

Geben Sie der Regel einen Namen

und eine Beschreibung.

In unserem Fall filtern wir nach arabischen Titeln.

Wählen Sie den Regeltyp aus.

Hier zeigen wir Ihnen, wie Sie eine Indikationsregel unter Verwendung eines benutzerfreundlichen Formulars erstellen können.

In der Dokumentation können Sie sich über die leistungsstarken Drool- und XSL-Optionen informieren.

Wählen Sie für die Zugriffsebene die Option „Geteilt“, da die Regel sonst nicht im Menü „Filter-Set“ verfügbar sein wird.

Unter Datensatztyp wählen wir „bibliographisch“ und unter Datensatzformat „MARC 21“.

Klicken Sie auf „Speichern“.

Jetzt können wir unsere Regel erstellen.

Fügen wir unsere erste Bedingung hinzu.

Wählen Sie zuerst das Feld aus.

Alle MARC-Felder sind verfügbar.

In unserem Beispiel wählen wir 041.

Sie können Indikatoren und das Unterfeld angeben, in unserem Fall a.

Klicken Sie auf „Fertig“.

Wir haben das Feld 041 ausgewählt, mit einem beliebigen Wert für die Indikatoren, wie durch die Sternchen angezeigt.

Unterfeld a.

Jetzt können wir einen Operator auswählen.

In unserem Beispiel wählen wir „enthält Stichwörter“, und geben die gewünschten Stichwörter ein.

Um weitere Bedingungen hinzuzufügen, können wir das Plus-Symbol hier oder hier verwenden.

Wir wollen zum Beispiel prüfen, ob ein ausgefülltes Feld 500 existiert.

Unsere Bedingungen sind aktuell mit einem logischen „Und“ verbunden.

Wir können dies in ein „Oder“ ändern.

Sie können eine Bedingung über das Kopiersymbol kopieren,

und sie ändern.

Sie können auch eine verschachtelte Regelgruppe hinzufügen,

wobei untergeordnete Gruppen vor ihren übergeordneten Gruppen ausgewertet werden.

Sie können eine einzelne Bedingung entfernen,

oder eine Gruppe.

Wenn Sie mit Ihrer Regel zufrieden sind, klicken Sie auf „Speichern“.

Ihre neue Indikationsregel finden Sie im Ordner „Geteilt“.

Um Ihre Indikationsregel an einem Datensatz zu testen, aktivieren Sie den geteilten Bildschirm-Modus.

Dadurch wird der rechte Bereich des Editors geöffnet und Sie können nach einem Titel suchen.

Klicken Sie auf „Datensatz bearbeiten“.

Klicken Sie dann im Metadaten-Editor auf die Wiedergabetaste in Ihrer Regel, um sie im entsprechenden Datensatz zu testen.

Das Fenster am unteren Rand zeigt das Ergebnis.

In diesem Fall ist die Auswertung unserer Indikationsregel im vorliegenden Datensatz falsch.

So erstellen Sie also gefilterte Sets von Titeln und die Indikationsregeln, nach denen sie gefiltert werden.

Danke für die Teilnahme.